

Th. Gerasimov

Autor(en): **Cahn, H.A.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **23-27 (1973-1977)**

Heft 96

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

viele Finanzbonaparten geboren hat, die große Mutter aller Anleihen», wie Heinrich Heine die bescheidene Frau nannte, in seinem Bilderbuch ohne Bilder für die Weltliteratur bewahrt.

Aus: «Der Anfang des Hauses Rothschild. Wahrheit und Dichtung.» Jahrbuch des Instituts für Deutsche Geschichte, Universität Tel-Aviv 2, 1973.

NEKROLOG – NECROLOGIE

Th. Gerasimov

Aus Sofia kommt die Nachricht vom Ableben des Gelehrten, der viele Dezennien auf vorbildliche Weise das Münzkabinett des Nationalmuseums geleitet hatte. Gerasimov war Schüler von Kurt Regling, von dem er eine völlige Beherrschung des numismatischen Handwerkszeugs übernommen hatte. Seine Kenntnisse umspannten die gesamte Antike sowie das byzantinische und bulgarische Mittelalter. Davon zeugen die unzähligen Artikel, die er vor allem in bulgari-

schen Zeitschriften veröffentlichte, besonders im Bulletin de l'Institut Bulgare, in dem er regelmäßig über Neufunde und Neuerwerbungen seines Institutes auf sorgfältige und kritische Weise berichtete. Theodor Gerasimov konnte noch am Internationalen Numismatischen Kongreß in New York-Washington September 1973 teilnehmen, wobei gemeinsame Erinnerungen an meine ersten Besuche in Sofia vor dem Zweiten Weltkriege aufgefrischt wurden. Mit ihm verlieren die Balkanländer einen ihrer besten Vertreter unseres Faches.

H. A. Cahn

MITTEILUNGEN – AVIS

Internationale Numismatische Kommission (INK)

Der neue Vorstand der Internationalen Numismatischen Kommission, gewählt beim Internationalen Numismatischen Kongreß in Washington am 15. September 1973, traf sich zu seiner Jahresversammlung am 18.–20. März 1974 in der Ecole Normale Supérieure in Paris. Unter dem Vorsitz des Präsidenten, Herrn Georges Le Rider, wurde eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, die von allgemeinem Interesse für die numismatische Forschung sind, so unter anderem, im Jahre 1976 in Warschau ein Symposium abzuhalten über das Thema «Nachahmung und Münzfälschung in der Antike und im Mittelalter». Die Organisation liegt in den Händen des Vizepräsidenten der INK, Herrn Prof. R. Kiersnowski. Ferner wurde eine bessere Verbreitung des «compte rendu» der INK beschlossen. In diesem sollen Informationen über Vorlesungen an den Universitäten auf dem Gebiet der Münzkunde, über die Tätigkeit der Münzkabinette und über numismatische Arbeiten in Vorbereitung publiziert werden. Die INK wird im «compte rendu» Stellung zu verschiedenen Fragen nehmen, die in der allgemeinen Diskussion während des Kongresses in Washington zur Sprache gekommen waren.

Weiterhin hat die INK beschlossen, die folgenden wissenschaftlichen Unternehmen zu unterstützen:

– Inventar der öffentlichen Sammlungen antiker Münzen, geplant von Prof. T. Hackens;
– Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae, herausgegeben von einem internationalen Forscherteam unter der Leitung von Frau Prof. Lilly G. Kahil, Paris.

Der Vorstand wird am 26.–28. April 1975 in Basel zu seiner nächsten Sitzung zusammenkommen. Der nächste Internationale Numismatische Kongreß wird vom 10. bis 14. September 1979 in Bern stattfinden.

H. A. C.

Der Compte-rendu der Commission Internationale de Numismatique wird von 1975 ab in einem größeren Umfang und mit einem bedeutend reicheren Inhalt erscheinen; unter anderem soll er berichten über numismatische Arbeitsvorhaben, über die Tätigkeit der Münzkabinette und über numismatische Vorlesungen an den Universitäten sowie weitere Informationen aus der Welt der Numismatik enthalten. *Diejenigen Mitglieder, die den Compte-rendu gratis zu erhalten wünschen, sind gebeten, dies mitzuteilen an Herrn Prof. Dr. Herbert A. Cahn, Rüttimeyerstraße 12, 4054 Basel.*